

LICHT-KUNST: NEUBAUIMMOBILIEN WERDEN ZU AUSSTELLUNGSRORTEN

🕒 28. August 2019 📁 Licht, News, Wohnen

» nächster Artikel

Der Münchner Lichtkünstler Philipp Frank entwirft individuelle Lichtkunstwerke für ein Münchner Neubauvorhaben. „In diesem Lichtkunstobjekt stehen die runden einander bedingenden Formen für die zyklische Natur des Lebens. Der geometrische Aufbau der Werke orientiert sich an Formen des geometrischen Jugendstils, der in Haar erhalten geblieben ist“, erläutert Philipp Frank, Künstler und meint damit den Jugendstilpark. Mindestens drei Licht-Installationen in den Größen 1,50 mal 1,50 Meter, gefasst in Kupfer und Aluminium sollen es werden.



Diese Lichtkunstwerke entstehen im Neubauprojekt ‚Tausendschön‘ im Jugendstilpark von Haar! Fotocredit: BHB Bauträger GmbH Bayern

Dabei greift das Material Kupfer das vorherrschende Thema auf. Licht Künstler Frank: „Kupfer durchläuft eine Gestaltmetamorphose. Ist es der Atmosphäre ausgesetzt, beginnt das Metall eine natürliche Patina zu

entwickeln. Durch Wittereinflüsse oxidiert die Oberfläche von seinem typischen Kupferton zu einem Kastanienbraun, das sich über die Jahre verdunkelt bis hin zu einer grünlichen Patina.“

Erstes fest verbautes Licht Kunstwerk

„Als Bauherr ist es unser Anliegen bei jedem Projekt die Besonderheiten herauszuarbeiten und Ideen zu entwickeln, die ein jedes Projekt einzigartig machen in Hinblick auf ihre Geschichte, Landschaft und Umgebung. Die **Lichtkunstwerke von Philipp Frank** symbolisieren Veränderungsprozesse in unserer Gesellschaft. Wie Tag und Nacht, Sommer- und Winterzeit steht Licht geradezu elementar für

Veränderung“, sagt **Melanie Hammer**. Sie ist die Geschäftsführerin der BHB Bauträger GmbH Bayern, welche bereits 1976 gegründet wurde. Seit 2014 liegt die Geschäftsführung in ihrer Hand. Als Architektin und Tochter des Unternehmensgründers Michael Hammer ist sie eine der wenigen Münchner Frauen, welche sich in der Baubranche behaupten können.

Hauseingänge als Ausstellungsort

Auch im Außenbereich des Neubaus Tausendschön greift man bei der Architektur und Formensprachen behutsam Reminiszenzen der Jugendstilzeit auf. „Das verbindende Element ist die Epoche – sei es durch die Farben Gold und Sand, die Klinkerfassade oder als Neuinterpretation des Jugendstils gestaltete Geländer“, erläutert **Melanie Hammer**. Dauerhafter Ausstellungsort der Lichtkunstobjekte werden die Hauseingänge des Wohnungsneubaus Tausendschön sein. Damit erhält die Kunst einen besonderen Ort im Gebäude: Eingangsbereiche waren vor allem im Jugendstil die Visitenkarte eines Hauses. Zugleich schafft die Kunst ein Lichtkonzept und erhellt den Eingang.

Ähnliche Beiträge für Sie:

